**EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG zur Vorgangsweise im Falle eines REAKTORUNFALLES**

Sehr geehrte Eltern/Erziehungsberechtigte!

Vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur wurde verordnet, wie im Fall eines Unfalles in einem Kernreaktor und einer großräumigen Verstrahlung vorzugehen ist. Danach sind die Schülerinnen und Schüler nach Hause zu entlassen, sofern die Vorwarnzeit länger als eine Stunde ist, um eine sichere Heimkehr zu gewährleisten. Allerdings ist dafür das Einverständnis der Erziehungsberechtigten notwendig. Bitte bedenken Sie, dass Ihr Kind im Ernstfall einige Stunden bis einige Tage in der Schule zubringen müsste. Bitte füllen Sie den angefügten Abschnitt aus und retournieren Sie Ihn unterschrieben an den Klassenvorstand bzw. den Klassenlehrer/der Klassenlehrerin Ihres Kindes.

Dipl-Pädin Bianka Thyringer, BEd, M.A.  
 (Schulleiterin)

----------------------------------------------BITTE HIER ABTRENNEN---------------------------------------------

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG zur Vorgangsweise im Falle eines REAKTORUNFALLES

Name: ........................................................ Klasse: .............

Geburtsdatum: .......................................... Wohnort: .................................................

Mein Kind soll vor dem voraussichtlichen Eintreffen einer radioaktiven Wolke von der Schule entlassen werden, sofern die Vorwarnzeit für eine rechtzeitige Heimkehr ausreicht.

□ **Ja**, mein Kind soll entlassen werden.

□ **Nein**, mein Kind soll die Zeit bis zur Entwarnung in der Schule verbringen.

................................................. ……………………….…………………...................................

Ort, Datum Unterschrift Erziehungsberechtigte/r